

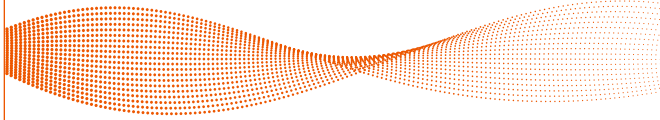
ZWEIKLANG

1

SOMMER 2025

GEMEINDEMAGAZIN DER EVANGELISCHEN GEMEINDEN GROSSSACHSEN UND LEUTERSHAUSEN





Evangelische Kirchengemeinde Großsachsen

Breitgasse 10
69493 Hirschberg-Großsachsen
www.derzwiebelturm.de

Sekretariat

Yvonne Stöhr
Telefon: 06201 51290
E-Mail: hirschberg-grosssachsen@kbz.ekiba.de
Öffnungszeiten:
Di 9.00 - 12.00 Uhr
Do 16.00 - 18.00 Uhr

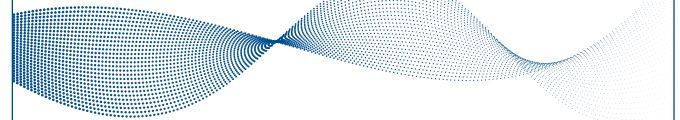
Pfarrer Dr. Kenneth Fleming
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Telefon: 0176 11873101 (montags nur im Notfall)
E-Mail: Kenneth.Fleming@kbz.ekiba.de

Spendenkonto

Evangelische Kirchengemeinde
Hirschberg-Großsachsen
Volksbank Kurpfalz eG
IBAN: DE07 6709 2300 0033 4102 71
BIC: GENODE61WNM
Verwendungszweck 1: Spende
(und ggf. Angabe zum Bereich der Gemeindegemeinschaftsarbeit)
Verwendungszweck 2: Ihre Anschrift, falls Sie eine
Spendenbescheinigung benötigen.

Evangelischer Kindergarten „Das Baumhaus“

Leitung: Barbara Gärtner
Hönigstraße 10
69493 Hirschberg
Telefon: 06201 53756
E-Mail: kiga.baumhaus.hirschberg-grosssachsen@kbz.ekiba.de



Evangelische Kirchengemeinde Leutershausen

Am Lindenbrunnen 21
69493 Hirschberg
leutershausen@kbz.ekiba.de
www.evkieu.de

Sekretariat

Claudia Brandt
Telefon: 06201 51454
E-Mail: Claudia.Brandt@kbz.ekiba.de
Öffnungszeiten:
Mo und Mi 9.00 - 12.00 Uhr
Di 15.00 - 17.00 Uhr
Do 10.00 - 12.00 Uhr

Pfarrer Dr. Tanja Schmidt
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Telefon: 06201 959451
E-Mail: Tanja.Schmidt@kbz.ekiba.de

Spendenkonto

Evangelische Kirchengemeinde Leutershausen
Volksbank Kurpfalz eG
IBAN: DE20 6709 2300 0033 4361 30
BIC: GENODE61WNM
Verwendungszweck 1: Spende (und ggf. Angabe
zum Bereich der Gemeindegemeinschaftsarbeit)
Verwendungszweck 2: Ihre Anschrift, falls Sie eine
Spendenbescheinigung benötigen.

Evangelischer Kindergarten „Das Storchennest“

Leitung: Sonja Hasieber
Fenchelstraße 22
69493 Hirschberg
Telefon: 06201 51391
E-Mail: kiga.leutershausen@kbz.ekiba.de
www.kindergarten-leutershausen.de

IMPRESSUM

Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinden
Großsachsen und Leutershausen
Verantwortlich für den Inhalt
Pfarrer Dr. Tanja Schmidt
Am Lindenbrunnen 21, 69493 Hirschberg
Pfarrer Dr. Kenneth Fleming
Breitgasse 10, 69493 Hirschberg

Redaktion

Jörgen Heise, Friederike Löhr, Susanne Bletzer, Nadine Biber-
Kühn, Sara Würz, Tanja Schmidt, Inga Häßler, Katharina Metzler,
Marion Schüller, Susanne Johe-Kolb, Ulrich Angelberger,
Ute Sagebiel-Hannich, Martina Hahne, Kenneth Fleming

Titelbild: Metamorphose „Zwei Kirchen im Zweiklang“, ©Roger Schäfer

Fotos

Jörgen Heise, Andrea Müller-Bischoff, Jens Otte,
Roger Schäfer, Birgit Schäfer, Tanja Schmidt,
Ute Sagebiel-Hannich, Ulrich Angelberger,
Maridav(iStock)

Ansprechpartnerin für die Werbung

Nadine Bieber-Kühn

Gestaltung und Realisation

Roger Schäfer
<https://schaefer-werbeagentur.de>
<https://www.monochrom.life>

Printausgabe: ISSN 3052-444X

Digitalausgabe: ISSN 3052-4458

**„Wenn du schnell gehen willst, geh allein.
Wenn du weit gehen willst, geh mit anderen.“**

Mit großer Freude präsentieren wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, unser neues Gemeindemagazin. Der **ZWEIKLANG** ist ein Gemeinschaftsprojekt der evangelischen Kirchengemeinden in Großsachsen und Leutershausen.

Der Titel spielt auf den unverwechselbaren Klang unserer Kirchenglocken an, die seit Jahrhunderten die Zeit in unseren beiden Dörfern markieren. Die Glocken erinnern uns daran, wann es Zeit ist, aufzustehen oder schlafen zu gehen. Sie läuten bei der Beerdigung eines geliebten Menschen, bei der Feier einer Taufe oder Hochzeit und rufen die Menschen zum Gottesdienst. Mit dieser Veröffentlichung hoffen wir, dass sich ihre Klänge als Symbol unseres Zusammenlebens und als Zeugnis der Liebe Gottes miteinander verflechten und gegenseitig verstärken.

Denn wir wollen in Zukunft verstärkt zusammen klingen, zusammen singen, zusammen feiern und auch zusammen arbeiten. In einer engeren Zusammenarbeit unserer beiden Gemeinden sehen wir eine Antwort auf die vielen Veränderungen in der Kirche und der Gesellschaft.

Unser neuer Gottesdienstplan für das kommende Jahr spiegelt den Wunsch nach einer engeren Zusammenarbeit wider. Ab Herbst werden wir viel häufiger gemeinsam Gottesdienst feiern. In der Regel werden wir uns im wöchentlichen Wechsel einmal in Leutershausen und einmal in Großsachsen unter dem Klang der Glocken versammeln. Wir wollen ein Gefühl der gegenseitigen Zugehörigkeit entwickeln, ohne dabei die lokalen Traditionen zu vernachlässigen. Sie sind herzlich eingeladen, die Gottesdienste in Leutershausen oder Großsachsen zu besuchen, wann und wo immer sie stattfinden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dieser historischen Neuerscheinung! Sie ist eine neue Entwicklung, ein Experiment der Zusammenarbeit. Wir bitten Sie um Ihr Feedback, um diese Zusammenarbeit für die Zukunft weiter zu stärken. Wir wollen gemeinsam „weit gehen“! Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer!

Ihr Pfarrerin

Tanja Schmidt

Ihr Pfarrer

Kerstin Flörig

Zusammen klingen ...



... zusammen

In diesem Jahr feiert die Kommune Hirschberg ihr 50-jähriges Bestehen. Dabei war die Zusammenlegung der beiden Dörfer zu einer politischen Gemeinde damals zweifellos keine Liebesheirat. Sie war aus verwaltungstechnischen und finanziellen Gründen schlicht notwendig geworden. In der Bevölkerung gab es viele Bedenken und Vorbehalte, allem voran die Angst, „es“ könnte schlechter werden. Und natürlich wollte man seine Identität als „Saasemer“ und „Heisemer“ nicht aufgeben.

Im Jubiläumsjahr ist die Stimmung eine ganz andere. Die Gemeindereform, da ist man sich einig, war am Ende ein Erfolg. Beide Dörfer bereichern sich mit ihren je eigenen Identitäten und entwickeln zusammen etwas Neues. Manch später Zugezogene bezeichnet sich tatsächlich als Hirschberger! Und im neuen gemeinsamen Rathaus erklingen viele unterschiedliche Glocken zusammen zum Glockenspiel. In unseren beiden Kirchengemeinden nehmen wir uns diese Entwicklung zum Vorbild.

Wir wollen stärker zusammenwachsen. Unsere Motivation ist ähnlich wie bei der Gemeindereform von fünfzig Jahren: Nur gemeinsam lassen sich die Aufgaben bewältigen. Wenn wir uns miteinander zusammenschließen, ermöglicht das mehr Vielfalt, mehr Begegnung und umfassendere Angebote. Abgrenzung funktioniert heute nicht mehr. Nur gemeinsam sind wir stark! Das erfahren wir auch im gemeinsamen Kooperationsraum Bergstraße, der die Kirchengemeinden Hohensachsen, Lützelsachsen und Heiligkreuz/Oberflockenbach umfasst.

Wer Musik macht, weiß: Eine einzelne Stimme klingt schön. Noch schöner ist der Zusammenklang mehrerer Stimmen! Mehrere Töne gleichzeitig bauen interessante Spannungen und Harmonien auf. Durch die sich überlappenden Stimmen entsteht ein reicher und tieferer Klangraum.



... **zusammenwachsen** ...



wachsen !

In den gemeinsamen Gottesdiensten an Ostern, Pfingsten oder Himmelfahrt konnten wir bereits erleben, wie gut es tut, wenn viele Menschen aus beiden Gemeinden im Gesang zusammenklingen. Die Posaunenchöre haben sich schon vor drei Jahren zu einem einzigen zusammengeschlossen. Bei den Jubiläumskonzerten zum 75-jährigen Bestehen der jeweiligen Chöre haben uns die Bläser mit ihren imposanten Klängen beeindruckt. Mut macht auch das gemeinsame Chorprojekt „Come let us sing“. Mehr Menschen, mehr Stimmen, mehr Klang!

Und nun kommt also der Zweiklang! Ein gemeinsames Gemeindegemagazin der beiden evangelischen Kirchengemeinden Leutershausen und Großsachsen. Getragen von einem Team unterschiedlicher Menschen aus beiden Gemeinden, die sich mit ihren Ideen gegenseitig inspirieren. Mehr Vielfalt ergibt mehr Klang!

Natürlich gibt es dort, wo unterschiedliche Menschen zusammenkommen, auch manchmal Misstöne. Man muss sich immer wieder neu aufeinander einschwingen. Das weiß jeder, der in Beziehung mit anderen Menschen lebt. Wir evangelischen Christen in Großsachsen und Leutershausen sind aber überzeugt: Gemeinsam sind wir stärker. Durch Abgrenzung wird das Leben eintönig. Dinge zusammen anzugehen kann hingegen zu mehr Harmonie, einem volleren Klang und gemeinsamem Wachstum führen. Darauf freuen wir uns!

*Tanja Schmidt (Leutershausen) und
Inga Häßler (Großsachsen)*

Abschied im *groooooßen Kreis*



Barbara Gärtner, die langjährige Leiterin des evangelischen Kindergartens in Großsachsen, geht in die passive Phase der Altersteilzeit. Die Hirschbergerin stammt aus Leutershausen, hat ihre eigene Kindergartenzeit dort verbracht und im „Baumhaus“ Generationen von hauptsächlich Großsachsener Kindern und Familien mit ihrem Team betreut. Viele Umgestaltungen und Umbauten initiierte und begleitete sie und war immer mit dem Herzen dabei.

Marion Schüler vom Zweiklang-Redaktionsteam traf sie zum Interview.

Was war damals für Sie ausschlaggebend, sich für die Stelle als Leiterin des evangelischen Kindergartens in Großsachsen zu bewerben?

Eigentlich habe ich mich nur aus einer Laune heraus auf diese Stelle beworben, um meine Chancen zu testen. Ich befand mich im Abendstudium zur Fachwirtin, meine Tochter war gerade 2 Jahre alt, mein Sohn in der Grundschule. Ich wurde zu einem Gespräch eingeladen und eine Stunde danach wurde ich von der Zusage überrascht. Ich musste erst einmal darüber nachdenken.

Dann trafen Sie die richtige Entscheidung und haben zugesagt?

Ich sagte unter bestimmten Voraussetzungen zu. Leider war der Einstieg dann doch nicht so einfach. Denn ich musste selbst Änderungen an den Dienstplänen vornehmen, um wirklich starten zu können – davon war das Team nicht begeistert. Und als die Büroarbeit immer mehr Zeit erforderte, mehr als die ursprünglich geplanten 50 %, kam eine Anerkennungspraktikantin in die Gruppe dazu. Heute bin ich fast ausschließlich mit Büroarbeit beschäftigt. Die administrative Arbeit hat sehr zugenommen und wir sind viel größer geworden.

Warum trafen Sie Ihre Entscheidung für eine kirchliche Einrichtung?

Ich habe mich in der Kirche immer aufgehoben gefühlt. Ich wurde christlich erzogen, ging in den Kindergottesdienst, zur Konfirmation und war Jungscharleiterin in Leutershausen. Die Kirche ist für mich ein Anker und gehört zum Leben dazu.

nach 26 Jahren Baumhaus

Mit wie vielen Mitarbeitenden sind Sie ursprünglich gestartet?

Es gab 4 Gruppen und 8 Erzieherinnen. Heute haben wir 5 Gruppen plus die Naturgruppe und 22 Mitarbeitende.

Welche Aufgaben mussten Sie zu Beginn bewältigen?

Zur allgemeinen Organisation kam ein neues pädagogisches Konzept hinzu, denn der Kindergarten hatte vier Einzelgruppen, und der obere Teil des Hauses war vom unteren Teil komplett getrennt. Das sollte sich verändern. Auch in die Teamentwicklung und Elternarbeit investierte ich viel Zeit – denn ich wollte das motivierte Team, die Kinder und die Eltern mitnehmen. Nur gemeinsam konnte die Umsetzung funktionieren.

Das neue Konzept war das „offene Konzept“?

Ja, die Basis ist das „offene Konzept mit Stammgruppen“. Wir begannen sukzessive, mit Schwerpunktbereichen die Gruppen zu öffnen. Immer wieder reflektierten wir und besserten nach. Da das Wichtigste in der Elementarpädagogik ein verlässlicher Beziehungs- und Bindungsaufbau ist, hat jede Gruppe ihre Stamm-erzieher. Das sind auch die Hauptansprechpartner für die Kinder und Eltern. So besteht für alle eine gegenseitige Verlässlichkeit.

Gab es herausfordernde Meilensteine für Sie in der Entwicklung im Baumhaus?

Zuerst die Umstellung auf durchgehende und verlängerte Öffnungszeiten mit Mittagessen, der Auf- und Ausbau der Ganztagsgruppen und dann die Umbaumaßnahmen. Die Aufstockung und der „rote“ Anbau. 1999 war der Kindergarten bis 12 Uhr und dann wieder ab 14 Uhr geöffnet. Mittags waren kaum Kinder da. Wir passten die Öffnungszeiten an: durchgehend mit Mittagessen und später kam die Ganztagesbetreuung dazu.

Beim „roten Anbau“ hatten wir im Februar eine offene Wand und mussten die Betreuung für 3 Wochen in 4 Gruppen auslagern. Wir bildeten eine Wald-, eine Spielplatz- und eine Ortserkundungsgruppe. Eine Gruppe zog ins Gemeindehaus.

Und der Naturkindergarten?

Dieser war eine Herzensangelegenheit. Wir begannen mit einer Gartengruppe. Durch kreative Ideen und die Waldkindergarten-Pädagogik kamen wir dann auf den Bauwagen und die Naturgruppe. Da weitere Kindergartenplätze benötigt wurden, stellten wir das Konzept dem Kirchengemeinderat und der Kommune vor und waren erfolgreich.





Sicherlich steht hier auch viel Bürokratie dahinter?

Ja, ein passender Bauwagen musste gefunden werden und der Naturkindergarten hat eine eigene Betriebserlaubnis. Da wir zwischendurch immer wieder eine vakante Pfarrstelle hatten, habe ich hier auch die Trägeraufgaben übernommen und mich sehr tief eingearbeitet.

Wer so viele Jahre mit „kleinen“ und „großen“ Menschen arbeitet, braucht mehr als nur Fachwissen.

Welche persönlichen Eigenschaften haben Ihnen geholfen, mit so viel Leidenschaft dabei zu bleiben?

Sicherlich meine Offenheit und Neugier, Freude an Herausforderungen und die gemeinsame Teamarbeit. Wir sind hier ein wundervolles Team und ich gehe jeden Morgen gerne zur Arbeit.

Sie haben viele Familien über Generationen hinweg begleitet. Haben sich die Kinder über die Jahre verändert?

Da wir hier auf dem Dorf leben, sind die Veränderungen weniger ausgeprägt als in der Stadt. Eltern wollen immer das Beste für ihr Kind – das bleibt gleich. Wir bemerken jedoch, dass Kinder weniger Zeit draußen verbringen und die konditionelle Fähigkeit sich verändert hat. Das heißt: Lange Wegstrecken sind manchmal ein Problem. Es fehlt das gesunde Körpergefühl. Wir versuchen das durch viel Spielzeit im Freien auszugleichen. Auch die bewusste Wahrnehmung der Jahreszeiten ist uns wichtig. Die Vermittlung der Schönheit der Schöpfung, die Entwicklung der Natur.

Auch die Erwartungen der Eltern an die Kinder haben sich verändert, der Vergleich mit anderen wurde stärker. Aber nicht alle Kinder lernen gleichzeitig, trocken zu werden, zu laufen oder Rad zu fahren. Jedes Kind hat sein eigenes Tempo.

Wie ist es mit den gesellschaftlichen Veränderungen?

Auch diese haben Einfluss auf uns. Früher war es selten, dass eine Mutter arbeitete, heute ist es außergewöhnlich, wenn eine Mutter nicht arbeitet. Wenn wir uns anschauen, wer heute in die Altersarmut fällt, sind es meistens Mütter. Ich habe immer unterstützt, dass Frauen ihre beruflichen Wege weitergehen. Mit den geänderten Öffnungszeiten konnten wir hier unterstützen. Auch ich bin meinen beruflichen Weg





mit Kindern gegangen.

Gibt es einen typischen Satz oder ein Ritual, dass die Kinder immer mit Ihnen verbinden werden?

Früher war ich die „Waldfrau“, da ich die Gruppen an Waldtagen und bei Waldwochen begleitete, danach die Ansprechpartnerin der „schlau Fuchse“, der Vorschulkinder. Die Worte bei gemeinsamen Veranstaltungen „jetzt machen wir einen groooooooßen Kreis“ kennen alle.

Mein Morgenritual ist, durch das Haus zu gehen und alle freundlich zu begrüßen. Die Bürotür steht immer offen, und manchmal kommen Kinder einfach herein.

Wie gestaltet sich die Arbeit mit der evangelischen Kirchengemeinde Großsachsen?

Wir haben immer ein sehr offenes und gutes Verhältnis in Bezug auf die anstehenden Themen und planen konstruktiv. Schwieriger ist es, wenn die Pfarrstelle nicht besetzt ist. Dann stehen wir in enger Verbindung mit dem Kirchengemeinderat, der uns sehr unterstützt.

Inklusion ist ein aktuelles und wichtiges Thema in allen Bereichen. Sicherlich sind die Herausforderungen in Großsachsen nicht die gleichen wie in einer Großstadt. Wie sind Sie und Ihre ErzieherInnen diesen Herausforderungen begegnet?

Wir sind mit den Aufgaben gewachsen. Wir arbeiten

eng mit der Frühförderstelle zusammen und vermitteln den Kindern schon die Grundlagen der Diversität. „Jedes Kind ist gut so, wie es ist.“ Auch Inklusion mit pädagogischen Kräften oder die behutsame Unterstützung der Eltern und Hilfe beim Antragsformular Ausfüllen ist uns nicht fremd. Auch an einem Netzwerk für Kinder mit schwierigem Start ins Leben und nicht deutschsprachige Kinder habe ich mitgearbeitet.

Der Fachkräftemangel betrifft auch die Kindergärten. Was denken Sie ist erforderlich, um den Beruf zukunftsfähig zu machen – welche Rahmenbedingungen sollten angepasst werden?

Der Beruf muss in der Öffentlichkeit attraktiver werden, einen Stellenwert - ähnlich dem von Grundschullehrern - erhalten und eine andere Gehaltseingruppierung erfahren. So könnten sich auch mehr studierte Bildungs- und Kleinkindpädagoginnen bewusst dafür entscheiden. Wichtig für die Einrichtungen ist ein verlässlicher Personalschlüssel, der Krankheiten, Schwangerschaften, Fortbildungen usw. auffängt. Das haben wir hier in Großsachsen durch die Teamplanung meistens gut im Griff. Es ist die absolute Ausnahme, dass wir Gruppen schließen oder Öffnungszeiten verringern müssen.

Werden Sie dem Kiga noch aushilfsweise (bei Bedarf) zur Verfügung stehen?

Da ich mich in den nächsten 2 Jahren in der passiven Altersteilzeit befinde, wird es nicht möglich sein, für den gleichen Träger zu arbeiten.

Was werden Sie am meisten vermissen? – Und auch ein kleines bisschen genießen?

Mein verlässliches Team, die wertschätzende Grundhaltung, Freundlichkeit und Professionalität. Und die positiven Rückmeldungen zu unserer Arbeit. Genießen werde ich morgens bei schönem Wetter spontan zu entscheiden, wie ich meinen Tag gestalte.

Was sind Ihre Pläne für die „viele Freizeit“? Erfüllen Sie sich einen lang gehegten Wunsch – zum Beispiel eine lange Reise?

Ich freue mich sehr, unabhängig von Ferienzeiten Urlaub planen zu können. Andalusien und Sizilien stehen noch auf unserer Liste. Und natürlich freue ich mich auf mehr Zeit für die Familie.

Vielen Dank an Frau Gärtner für das offene, interessante und sehr informative Interview. Beim Sommerfest am 20. Juli wird sie noch einmal in den großen Kreis einladen und sich verabschieden. Wir wünschen Ihnen alles Gute und freuen uns auf weitere Begegnungen mit Ihnen!

Rückblick auf unsere Konfirmandenzeit 2024/2025



Konfifreizeit in Neckarzimmern – Gruppenbild zusammen mit Hohensachsen

„Unsere Konfizeit begann im Juli 2024 mit einem gemeinsamen Treffen der Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Hohensachsen und Großsachsen. Für viele war es ein Wiedersehen nach langer Zeit – und so lag spürbare Aufregung in der Luft. Bei diesem ersten Treffen erhielten wir Informationen zum Ablauf der Konfizeit und begegneten zum ersten Mal unserem neuen Pfarrer, Dr. Kenneth Fleming. Auch ein Thema war das Praktikum, das wir im Laufe des Jahres absolvieren sollten. Zur Auswahl standen verschiedene soziale Einrichtungen wie Kindergarten, Alten- und Pflegeheim, Behinderteneinrichtung oder Geburtstagsbesuche bei älteren Mitbürgern. Uns wurde außerdem nahegelegt, ab September regelmäßig – zweimal im Monat – den Gottesdienst zu besuchen.

Nach den Sommerferien startete dann der Konfiunterricht. Einmal im Monat trafen wir uns samstagsmorgens, oft gemeinsam mit der Konfigruppe aus Hohensachsen. Die Treffen waren abwechslungsreich, lebendig und gaben uns immer wieder neue Impulse für unseren Glaubensweg.

Im Oktober stellten wir uns im Rahmen eines Vorstellungsgottesdienstes dann der Gemeinde vor – ein besonderer Moment, bei dem wir erstmals aktiv in das Gemeindeleben eingebunden wurden.

Ein echtes Highlight war die Konfifreizeit Anfang 2025. Gemeinsam fuhren wir im Februar in eine Jugendbildungsstätte nach Neckarzimmern. Dort erwartete uns ein spannendes Programm mit thematischen Einheiten, Gruppenarbeiten und vielen gemeinsamen Aktivitäten. Besonders in Erinnerung geblieben sind uns die Nachtwanderung zur Burg Hornberg, das Lagerfeuer mit Stockbrot und der Besuch des Mahnmals für die deportierten Jüdinnen und Juden aus Baden – ein eindrückliches Erlebnis, das uns sehr berührt hat.



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2025

Im Mittelpunkt der Freizeit stand unser gemeinsames Thema: „Was ist uns heilig?“. Dieses griffen wir später auch im Abschlussgottesdienst am ersten Maiwochenende wieder auf. Der Gottesdienst, den wir selbst gestalteten, fand am Samstag statt und am Sonntag folgte dann unsere feierliche Konfirmation. Es war ein bewegendes und festliches Wochenende, das uns allen lange in Erinnerung bleiben wird.

Einige von uns werden im Juli an einer Schulung für Teamer teilnehmen, um im nächsten Jahr die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden auf ihrem Weg zu begleiten. Wir freuen uns auf diese neue Aufgabe und darauf, unsere Erfahrungen weiterzugeben.“

Aileen Kolb



Auf, komm zum Schnell.

Baden-Baden | Efringen-Kirchen | Ladenburg | Offenburg



BDT Tanzschule

Emis Dance Academy

Unser Angebot



Die Weinheimer Tanzschule

Tanzen löst Glücksgefühle aus, verhilft zu mehr Selbstvertrauen, Körperbewusstsein und macht einfach Spaß! Wir bieten für jedes Interesse den richtigen Kurs und das in allen Altersgruppen:

Klassische Tanzkurse, Hip-Hop, Ballett, Videoclip-Dancing, Kindertanzen, Latin-Linedance, Movita

Kontaktiere uns gerne für weitere Details – wir freuen uns auf Dich!

Web: www.emis-dance-academy.de

Tel.: 0 62 01 980 95 25

WhatsApp: 0176 580 36 333

KERAMIKSTUDIO

Jana Kreis

Breitgasse 20
D-69493 Hirschberg a.d.B.



+49 172 7345157



keramikstudio-kreis.com



Kai's

FRISEURE



Kai Gissel | Hauptstraße 9 | 69493 Hirschberg
Telefon: 0 62 01 525 33 | info@kaisfriseur.de

Dienstag, Mittwoch, Freitag 9 - 18.30 Uhr
Donnerstag 9 - 20 Uhr | Samstag 8 - 13 Uhr

www.kaisfriseur.de



TÄGLICH FRISCHE BROTE UND BACKWAREN



Görtz

VEGAN.
**EINFACH.
LECKER.**

V-LABEL INTERNATIONALE
V-LABEL.COM

VEGAN

V-LABEL INTERNATIONALE
V-LABEL.COM

VEGETARISCH

FEINSTE FLEISCH- UND WURSTWAREN



**EDEKA
SÜDWEST
FLEISCH**

REGIONALES

OBST & GEMÜSE



REGIONAL
genießen
PARTNER AUS DER REGION



... DER SERVICE MACHT'S



REGIONALE

WEINE



HOF GLÜCK
BEWUSST UND
HEIMATNAH GENIESSEN

seit 2015

Tierwohl: wir gehen voran!

- » eine artgerechtere Tierhaltung
- » deutlich mehr Platz als gesetzlich vorgeschrieben
- » Futtermittel ohne Gentechnik
- » ständig Zugang zu Auslauf

**FÜR MEHR
TIERSCHUTZ**

DEUTSCHER
TIERSCHUTZ

tierschutzlabel.info

PRODUKTE VON

DIE VIELFALT UNSERER EIGENMARKEN

FREUEN SIE SICH AUCH AUF EINE GROSSE AUSWAHL AN GUT & GÜNSTIG ARTIKELN, FRISCHEN NUDELN, CONVENIENCE UND SÄFTEN.



Heisemer Dorftheater

Wir sagen dem Heisemer Dorftheater Danke für sein hohes Engagement und für seine großzügige Spende von 3.500 Euro! Diese hilft uns bei der Finanzierung der Küchenzeile in der Kirche.



Mit Petrus auf den Spuren Jesu

Zusammen mit Petrus haben wir am Karfreitag Jesus auf seinem letzten Weg begleitet. Wir haben Hähne gebastelt, weil Petrus durch das dreimalige Krähen des Hahnes daran erinnert wird, dass er Jesus verleugnet hat. Später wird der Hahn auf dem Kirchengdach zum Zeichen der Auferstehung am Ostermorgen. Denn er ist der Erste, der das neue Licht begrüßt am Ende einer langen Nacht.



Unsere Konfirmierten 2025 in Leutershausen



Die Oasenzzeit

Der Bibelgarten hinter der evangelischen Kirche in Leutershausen ist eine grüne Oase. Hier kann die Seele aufatmen.

Das gelingt besonders gut bei der monatlichen Oasenzzeit. Alle vier Wochen treffen wir uns am Donnerstagabend für eine halbe Stunde. Im Mittelpunkt steht immer eine Pflanze aus der Bibel, zu der wir sowohl botanisch als auch geistlich etwas Neues lernen. Vor allem genießen wir den gemeinsamen Gesang mit Peter Reinig und Kathrin Birkenstock. Und das anschließende Gespräch miteinander bei einem Glas Wein oder – wie im Mai – bei süßen Erdbeeren.

Wir laden ein zur nächsten Oasenzzeit am 17. Juli um 19 Uhr - diesmal zusammen mit den „golden tunes“. Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Homepage.

Und wer mithelfen will beim Gärtnern: Ist an jedem ersten Samstag im Monat um 10 Uhr herzlich willkommen! Einfach mal reinschnuppern!

Der Projektchor: Mitreißende Klänge und neue Gemeinschaft



Auftritt des Projektchors am 11. März 2025

Musik verbindet – das bewies am 11. März der neu gegründete Projektchor unserer und benachbarter Kirchengemeinden, der sein umjubeltes erstes Abschlusskonzert in der voll besetzten evangelischen Kirche Großsachsen gab. Die stimmungswalrige Darbietung der über fünfzig Sängerinnen und Sänger unter Leitung von Till Otto war ergreifend und begeisterte das Publikum mit Songs aus Pop, Jazz und Gospel zum Thema Frieden und Freiheit.

Nach dieser gelungenen Premiere wird der Projektchor „Come let us sing“ als gemeinsame Veranstaltung der Kirchengemeinden Großsachsen, Leuters-

hausen und Hohensachsen fortgesetzt. Mit Beginn am 22. September werden immer montags ab 20.00 Uhr Songs aus Pop, Jazz und Gospel unter der Leitung von Till Otto im evangelischen Gemeindehaus Hirschberg-Großsachsen geprobt. Frauen- und insbesondere auch Männerstimmen, mit und ohne Chor Erfahrung, können unangemeldet zu der ersten Probe in das Gemeindehaus kommen. Geplant sind nach zehn Proben wiederum ein Konzert in einer der Kirchengemeinden und am 9. November die Begleitung des Gottesdienstes in Leutershausen durch den Chor.

Ute Sagebiel-Hannich

GETRÄNKE OST

Friedrichstr. 21 · 69493 Hirschberg · Tel. 06201 - 59 24 70
service@getraenke-ost.de · www.getraenke-ost.de

WEINGÄRTNER *Weil regional trendy ist!*
Erdbeeren & Spargel



**BREITGASSE 27
69493 HIRSCHBERG**

TELEFON: 06201 - 873718

Wir freuen uns auf SIE in 2024!
Familie Weingärtner & Team

Jaitner

LACKIEREREI KAROSSERIEBAU

Weinheim · Thaddenstr.7 · Tel. 9 49 90

Jetzt öfter zusammen Gottesdienst feiern ...

Ab diesen Sommerferien feiern die Gemeinde Großsachsen und die Gemeinde Leutershausen häufiger gemeinsam Gottesdienst. Ab Dezember dann in der Regel im Wechsel in einer unserer beiden Kirchen. Wir möchten, dass Sie sich in beiden Kirchen zu Hause fühlen! An bestimmten Sonntagen, wie zum Beispiel Erntedank oder Totensonntag, werden wir aber weiterhin in beiden Gemeinden einen Gottesdienst anbieten. Ein Grund für diese Änderung ist, dass die Kirche in Leutershausen im kommenden Jahr renoviert und für eine gewisse Zeit geschlossen wird. Dann werden wir viel öfter zusammen feiern. Deshalb ist es sinnvoll, dass wir bei den Gottesdiensten schon jetzt enger zusammenarbeiten und das gemeinsame Feiern an einem Ort einüben. Vor allem aber blicken wir in die Zukunft. Weil es weniger geistlichen Nachwuchs gibt und weil die Gemeinden kleiner und ärmer werden, wird es zukünftig nicht mehr in jedem Dorf eine evangelische Pfarrperson geben können. Wir müssen unsere Kirchengemeinden auf diese Zeit vorbereiten. Der neue Gottesdienstplan ist Teil dieser Umsetzung.

- 20. Juli um 10 Uhr** Familiengottesdienst mit Verabschiedung von Barbara Gärtner mit Posaunenchor, Kiga „Das Baumhaus“, Großsachsen, Hönigstr. 10, Spielplatz hinter dem Kindergarten, Pfarrerin Schmidt
- 20. Juli um 18.30 Uhr** Mundart – Humorgottesdienst, im Anschluss Umtrunk vor der evang. Kirche Leutershausen, mit Arnim Töpel und Manfred Kuhn
- 27. Juli um 10 Uhr** „Schnuppergottesdienst“ für die neuen Konfis und Gemeinde evang. Kirche Großsachsen, Pfarrer Fleming, Pfarrerin v. Klöden
- 27. Juli um 10 Uhr** Waldgottesdienst mit Taufen, Kinderchor und Kindergarten Leutershausen, Am Ersten Kehrrang, Pfarrerin Schmidt
- 3. August um 10 Uhr** Gottesdienst, evang. Kirche Großsachsen, Pfarrerin Schmidt
- 10. August um 10 Uhr** Gottesdienst, evang. Kirche Leutershausen, Prädikant Konrad Boergen
- 17. August um 10 Uhr** Gottesdienst zum Ende der Kinderwoche, evang. Kirche Großsachsen, Diakonin Carolin Gottfried
- 24. August um 10 Uhr** Gottesdienst, evang. Kirche Leutershausen, N.N.
- 31. August um 10 Uhr** Gottesdienst, evang. Kirche Großsachsen, Prädikant Michael Schumm
- 7. September um 10 Uhr** Gottesdienst, evang. Kirche Leutershausen, Prädikant Konrad Boergen
- 14. September um 10 Uhr** Gottesdienst, evang. Kirche Großsachsen, Prädikant Walter Pfefferle
- 21. September um 10 Uhr** Ökumenischer Gottesdienst zum Jubiläum „Fünfundzwanzig Jahre Hirschberg“ mit dem Posaunenchor, Gelände des Tabakhofs in Großsachsen, Pfarrer Fleming, Pfarrerin Schmidt, Pfarrer Sailer
- 28. September um 10 Uhr** Erntedank Großsachsen, mit dem Kinderchor und Posaunenchor, Im Hofcafé der Familie Reisig, Lobdengastr. 26, Pfarrer Fleming
- 28. September um 10 Uhr** Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmanden, evang. Kirche Leutershausen, Pfarrerin Schmidt
- 5. Oktober um 10 Uhr** Erntedank Leutershausen mit dem Kinderchor und Posaunenchor, evang. Kirche Leutershausen, Pfarrerin Schmidt
- 12. Oktober um 10 Uhr** Gottesdienst, evang. Kirche Leutershausen, Prädikant Walter Pfefferle
- 19. Oktober um 10 Uhr** Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmanden, evang. Kirche Großsachsen, Pfarrer Fleming

... in **Großsachsen** oder **Leutershausen**

- 19. Oktober um 10 Uhr** Gottesdienst, evang. Kirche Leutershausen, Pfarrerin Schmidt
- 26. Oktober um 18 Uhr** „Spätschicht“ – der andere Abendgottesdienst,
evang. Kirche Leutershausen, Pfarrerin Schmidt und Team
- 31. Oktober um 19 Uhr** Regionaler Reformationsgottesdienst mit Abendmahl,
Pfarrerin Schmidt und Nicole Mautner in der Kirche von Heiligkreuz
- 2. November um 18 Uhr** Abendgottesdienst mit Abendmahl, evang. Kirche Großsachsen,
Pfarrer Fleming
- 9. November um 10 Uhr** Gottesdienst mit dem Projektchor „Come let us sing“,
evang. Kirche Leutershausen, Pfarrerin Schmidt
- 16. November um 10 Uhr** Gottesdienst, evang. Kirche Großsachsen, Pfarrer Fleming
- 16. November um 17 Uhr** Familiengottesdienst mit dem Kindergarten zu St. Martin,
evang. Kirche Leutershausen, Pfarrerin Schmidt und Kiga-Team
- 19. November, 19 Uhr** Gottesdienst am Buß- und Bettag mit Abendmahl,
evang. Kirche Leutershausen, Pfarrerin Schmidt
- 23. November um 10 Uhr** Ewigkeitssonntag, evang. Kirche Großsachsen, Pfarrer Fleming
- 23. November um 10 Uhr** Ewigkeitssonntag, evang. Kirche Leutershausen, Pfarrerin Schmidt
- 30. November um 10 Uhr** 1. Advent mit Kirchenwahl, evang. Kirche Großsachsen,
Pfarrer Fleming
- 30. November um 10 Uhr** 1. Advent mit Kirchenwahl, evang. Kirche Leutershausen,
Pfarrerin Schmidt

Ökumenische Familienkirche für 0 bis 6 Jährige in Leutershausen um 11.15 Uhr

13. Juli im Bibelgarten
14. September in der katholischen Kirche
19. Oktober in der evangelischen Kirche
16. November um 17 Uhr Familienkirche mit Laternelaufen. Evangelische Kirche
7. Dezember in der katholischen Kirche



Schlosserei Mildenberger



SCHÖN • ZEITLOS • UNVERWÜSTLICH – fragen Sie uns!

Hauptstr. 5 • Hirschberg • ☎ 59 06 06 • Mobil 01 72 - 623 29 72
www.schlosserei-mildenberger.de

SHOP | SERVICE | VERLEIH | REISEN



Rad-Sport-Bergstraße
Breitgasse 47
69493 Hirschberg-Großsachsen
Tel. 06201-690 26 47

>> WWW.RAD-SPORT-BERGSTRASSE.DE



*Sicherheit und Geborgenheit
im Alter*

Gute Pflege
hat einen Namen!



Evangelische Heimstiftung
Seniorenzentrum am Turm

- Dauer- und Kurzzeitpflege
- Betreutes Seniorenwohnen

Ingo Pregartner und sein Team
Riedweg 2, 69493 Hirschberg
Tel.: 06201 25938-0
seniorenzentrum-am-turm@ev-heimstiftung.de
www.ev-heimstiftung.de

... auch für Pflegekräfte & Alltagsbegleiter.

Wir bieten Praktikums- und Ausbildungsplätze an.

*Bewerben Sie sich
jetzt bei uns!*

50 Jahre und kein bisschen leise ...

Am 11. Mai lud der evangelische Posaunenchor Großsachsen zur Feier seines 50-jährigen Jubiläums in die alte Turnhalle ein. Unter der Leitung von Christiane Binz und der Mitwirkung am Schlagzeug durch Nico Däschner wurde dem Publikum ein abwechslungsreiches Programm dargeboten, das sich aus 11 Stücken zusammensetzte, die in den vergangenen 5 Jahrzehnten in das Programm des Posaunenchors aufgenommen wurden.

In einem Rückblick schilderte Obmann Bernd Ehret die eindrucksvolle Zeitspanne des Chorlebens während der vergangenen 50 Jahre. 1975 wurde der Chor in Zusammenarbeit mit Pfarrer Wölfle von Ottfried Schmitt ins Leben gerufen, der den Chor danach 44 Jahre leitete und prägte. Zahlreiche Schüler erlernten durch ihn das Trompeten- und Posaunenspiel zum Lob Gottes.

Im Jahr 2019 übernahm Seonghyeok Lee die Chorleitung, unmittelbar bevor die Coronapandemie die Zahl der Auftritte einschränkte. Aus der Not geboren ersetzten Freiluftauftritte – wie beispielsweise vor dem Seniorenheim oder am 24. Dezember – die Durchführung von Konzerten.

Nachdem Seonghyeok Lee in seine Heimat zurückkehrte, wurde die Zusammenarbeit mit dem evangelischen Posaunenchor in Leutershausen im Januar 2023 in die Wege geleitet. Seither finden die Proben und Auftritte gemeinsam unter Führung von Christiane Binz statt.

Den Erfolg der Kooperation spiegelte auch das Jubiläumskonzert wider, an dem neben eigenen Chormitgliedern, die zum Teil aus entfernten Wohnorten anreisten, Mitglieder des evangelischen Posaunenchors Leutershausen mitwirkten.

Der Dank für den gelungenen Nachmittag gilt neben dem Chor den Mitgliedern des Fördervereins der evangelischen Kirche Großsachsen, die mit dem Ausschank von Getränken dafür sorgten, dass keiner unter Durst leiden musste.

Ulrich Angelberger



Mut zum Glauben – Dietrich Bonhoeffer

In Erinnerung an den 80. Jahrestag der Hinrichtung von Dietrich Bonhoeffer im KZ-Flossenbürg am 9. April hatten der Förderverein der evangelischen Kirchengemeinde Großsachsen e. V. und der Förderverein Christ-König e. V. Großsachsen unter der Federführung von ARne Rosenau zu dem Spielfilm „Bonhoeffer - die letzte Stufe“ in unser Gemeindehaus eingeladen. Die über 100 Gäste der Filmvorführung erlebten die letzten sechs Lebensjahre des deutschen Theologen, der sich gegen ein sicheres Leben in Amerika, für die Rückkehr nach Deutschland und den Anschluss an die Widerstandsbewegung entschied. Sein unerschütterlicher Glaube, seine große Mitmenschlichkeit, sein inneres Ringen und schließlich seine Selbsthingabe haben tief bewegt.

Ute Sagebiel-Hannich



ARne Rosenau bei der Moderation der Veranstaltung, im Hintergrund die Gedenktafel am Ort der Hinrichtung im ehemaligen KZ-Flossenbürg



Entzünden der Osterkerze



50 Jahre Posaunenchor



Ökumenischer Kreuzweg der Kinder



Kreuzweg



Osterfrühstück

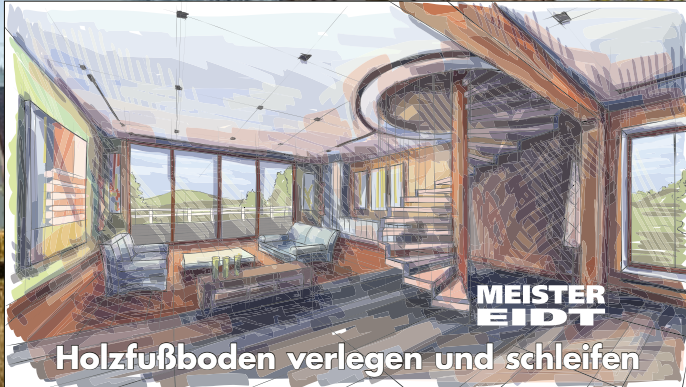


Oasenzit



FRISEUR FATH

Siebenbürgerhof 1 • 69493 Hirschberg
Tel. 06201 51330 • www.friseur-fath.de



**MEISTER
EIDT**

Holzfußboden verlegen und schleifen

MEISTER EIDT • Telefon 06201 12286 • www.meistereidt.de



**GASTHOF PENSION
Zum Löwen**

Fam. Volk-Gölz
Hauptstraße 13 – 15
69493 Hirschberg-Leutershausen
Telefon 0 62 01 / 5 13 01
Telefax 0 62 01 / 5 61 84
gasthofzumloewen@t-online.de

Eigene Parkplätze am Haus

*Sie haben einen
gastronomischen Wunsch?
... wir erfüllen ihn gerne!*

*Planen Sie eine besondere Feier?
... dafür sind wir die Spezialisten!*

*Suchen Sie einen festlichen
Rahmen für Ihren Event?
... die perfekt ausgebaute »Scheuer«
steht zu Ihrer Verfügung!*

*Vom Empfangscocktail über das
individuell gestaltete Menü bis hin
zu kulinarischen Überraschungen und
ausgesuchten Weinen:
unser Team organisiert, bietet
einen aufmerksamen Service und
verwöhnt Sie und Ihre Gäste.*

Wir beraten Sie gerne persönlich!

Trauernde Kinder begleiten

Wie können wir Kinder gut begleiten, wenn sie in Trauer sind? Darum ging es an einem Abend, zu dem Luise Brandt und Tanja Schmidt im März eingeladen haben. „Das müsst ihr wieder machen“, war die einhellige Rückmeldung der Teilnehmerinnen. Wir haben wieder einmal gemerkt, wie wichtig es ist, über Trauer zu reden. Sie ist eine gesunde Reaktion auf einen Verlust. Sie ist die Lösung, nicht das Problem!



Seniorentreffpunkt: Es tut sich etwas Neues in Großsachsen

Die Senioren in Großsachsen haben sich seit über einem Jahr nicht mehr getroffen. Das ändert sich jetzt. Ab Oktober starten wir mit einem neuen Projekt, dem Seniorentreffpunkt. Bitte merken Sie sich schon einmal den Termin für das erste Treffen vor: 23. Oktober 2025, 14.00 Uhr, 1. Seniorentreffpunkt im Gemeindehaus.

Thema: „Ein Leben voller Überraschungen“ - Pfarrer Kenneth Fleming.
Wir freuen uns auf Sie!

**AUF JEDE
ABSCHIEDNAHME
FOLGT EINE LIEBEVOLLE
ERINNERUNG.**

☎ (06201)
8432081
Tag & Nacht



**BESTATTUNGEN
BUSCH & GREGOR**

www.bestattungen-busch-gregor.de

Jubelkonfirmation



Großsachsen

Im März feierten wir in beiden Kirchengemeinden Jubelkonfirmation. Die ältesten Jubilarinnen erinnerten sich sogar an ihre Konfirmation vor 80 Jahren! Alle Jubilare hörten noch einmal ihren Konfirmationspruch und bekamen erneut den Segen Gottes zugesprochen.



Leutershausen

DEINE HEIMAT. DEINE FREUDE. DEIN GENUSS.

- über 140 Winzerfamilien
- über 1600 Sonnenstunden
- renommierte Steillagen



Besuchen Sie uns in unserer Vinothek

Heidelberger Straße 3
69198 Heidelberg

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9-13 und 14-18 Uhr
Mittwoch 9-13 Uhr
Samstag 10-16 Uhr



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.wg-schriesheim.de



Leutershausen

www.praxis-heise.de

06201-2621127

GREGOR
TRAUERBEGLEITER UND BESTATTER

Bestattungsvorsorge

Gut vorbereitet für den letzten Weg

- | Sicherheit für Ihre Wünsche
- | Entlastung für Ihre Angehörigen
- | Schutz vor dem Zugriff Dritter
- | Insolvenzabsicherung

Kostenfreies und unverbindliches Beratungsgespräch mit unseren Vorsorge-Spezialisten.

50 16 999

Wir sind telefonisch 24 h für Sie erreichbar!

Trauerbegleitung und Bestattung Jürgen Gregor GmbH

Bahnhofstraße 12 | 69493 Hirschberg | www.gregor-bestattungen.de

Aus Gänsehof Hans Mayer wird



- In gewohnter Qualität geht es auch in der nächsten Generation weiter mit
- leckeren Martins- und Weihnachtsgänsen aus Freilandhaltung
 - heimischen Christbäumen

Bestellungen unter 06201 57837 oder auf www.maybachhof.de
Wir freuen uns auf Sie! Ihre Familien Mayer und Bachhuber



AQUA PROTECT
Intelligente Sanierungskonzepte

Schluss mit Rost, Kalk und Legionellen
umweltfreundlich,
schnell & kostengünstig

WIR LEBEN WASSER

- alle Arten der zerstörungsfreien Wasserleitungssanierung
- Rohruntersuchungen auf Korrosionsschäden
- Leitungsspülungen & Anlagenreinigung
- Legionellenbeseitigung & Gefährdungsanalyse

Aqua-Protect GmbH • Bad Kreuznacher Str. 27-29 • 68309 Mannheim
Tel.: 0621 / 77777-0 • Mail: info@aqua-protect.org
www.aqua-protect.org

30 JAHRE
Generalagentur
Holger Eichler

**Für Sie in der Region:
die Generalagentur
Holger Eichler**

Mannheimer Str. 11
68542 Heddeshheim
Tel.: 06203 40260-0

E-Mail: sv-team.eichler@sv.de

**SV Sparkassen
Versicherung**

sv.de/holger.eichler



SV Sparkassenversicherung
Generalagentur Holger Eichler
SV Qualitätspartner
DEKRA



Naturerlebniszeit am 24. Mai 2025

Wasser- und Uferbewohner standen dieses Mal im Fokus der Naturerlebniszeit. Zehn kleine und sieben große Forscher waren rund um das Marbächlein, die steinerne Kanzel und den Landgraben unterwegs, um mit Kescher, Glas und Lupe, aber auch mit digitaler Unterstützung ihre Funde zu untersuchen. Bei herrlichem Wetter kam auch die Zeit zum Spielen und Toben nicht zu kurz.



Ökumenische Erwachsenenbildung in Großsachsen



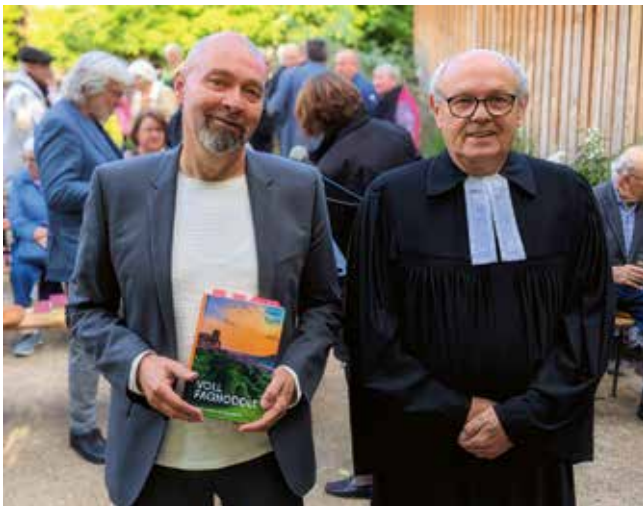
17.09. Dekanin Ute Jäger-Fleming „Christsein in der Minderheit - Erfahrungen aus Thailand und Myanmar“

22.10. Dominik Frommherz "Vatersein heute - zwischen Wandel, Wunsch und Wirklichkeit - ein Impuls mit Raum für Austausch"

12.11. Marlies Brinkmann "Leben mit Demenz", Förderverein Leben mit Demenz, Weinheim

Im Gemeindehaus Großsachsen.
Ausführlichere Informationen finden Sie im Internet, in der Churchpool-App und in den Schaukästen.
Alle sind herzlich willkommen!

Mundart - Humor - Gottesdienst



Arnim Töpel und Pfarrer Dr. Manfred Kuhn

**Sonntag, 20. Juli 2025, 18.30 Uhr,
evangelische Kirche Leutershausen**

Seit drei Jahren gibt es diese besondere Kombination **PFARRER KUHN TRIFFT KÜNSTLER TÖPEL**. In zahlreichen Gemeinden unserer Region waren sie mit ihren Themengottesdiensten schon zu Gast, auch bei uns in Leutershausen, im letzten Jahr übertrug der Deutschlandfunk zudem einen davon live.

Im Zentrum ihres Gottesdienstes steht diesmal die Auferstehung Jesu, beleuchtet aus den Blickwinkeln der Evangelien, die nicht unbedingt ein einheitliches Bild zeichnen. Pfarrer Dr. Manfred Kuhn obliegt dabei die Sicht des Theologen. Arnim Töpel spielt das Piano und sorgt dafür, dass unsere Heimatsprache und auch der Humor nicht zu kurz kommen. Im Anschluss gibt es Gelegenheit zum Austausch bei einem Glas Wein oder Saft.

Wir freuen uns über Spenden für die Innensanierung der Kirche!

**UFF ÄHMOL: EIN LEERES GRAB!
KOMMISSAR GÜNDA, DE TSCHIEF VUN DOO,
FEIERT GOLDENE KONFIRMATION!
ABER WAS HAT DAS MIT DER AUFERSTEHUNG
JESU ZU TUN?
ODER DOCH AUFERWECKUNG?
GUGGEMAMOL!**

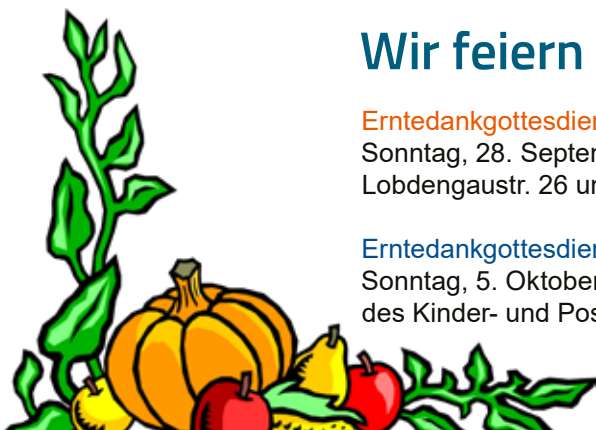
Wir feiern Erntedank!

Erntedankgottesdienst Großsachsen

Sonntag, 28. September, um 10 Uhr im Hofcafé der Familie Reisig, Lobdengastr. 26 unter Mitwirkung des Kinder- und Posaunenchores

Erntedankgottesdienst Leutershausen

Sonntag, 5. Oktober, um 10 Uhr in der evangelischen Kirche unter Mitwirkung des Kinder- und Posaunenchores



Ein Zeichen der Solidarität: Kirchenwahlen am 1. Advent

Die Kirchenwahlen am 1. Advent 2025 (30. November) ermöglichen allen Kirchenmitgliedern ab 14 Jahren, Gemeinde mitzubestimmen und mitzugestalten. Doch warum ist es so wichtig, sich an diesen Wahlen zu beteiligen?

Bei den Kirchenwahlen entscheiden die Mitglieder, welche Menschen die Kirchengemeinde Weinheim in den kommenden sechs Jahren leiten werden. Kirchenälteste arbeiten eng mit den Pfarrpersonen und Diakon*innen zusammen. Ihre Aufgaben umfassen eine Vielzahl von Themen wie Gemeindeleben, Kinder- und Jugendarbeit, Diakonie und Seelsorge sowie kulturelle Angebote. Auch um Kooperationen, Finanzen und Gebäude kümmert sich der Kirchengemeinderat. Kirchenälteste spielen somit eine entscheidende Rolle bei der Förderung des Gemeindelebens. Sie organisieren Aktivitäten, schaffen Begegnungsräume und sorgen dafür, dass sich alle Gemeindemitglieder willkommen und einbezogen fühlen.



1. Advent 2025 Kirchenwahlen.de

Wenn Sie am 1. Advent wählen gehen, übernehmen Sie Verantwortung für die Ausrichtung und Gestaltung dieser wichtigen Bereiche, denn jede Kandidatin und jeder Kandidat setzt Schwerpunkte bei ihrer bzw. seiner Kandidatur. Ihre Wahlentscheidung kann direkten Einfluss darauf haben, welche Ideen wie gestaltet und umgesetzt werden, sowie welche Schwerpunkte es im Gemeindeleben in den nächsten Jahren geben soll.

Wir freuen über Menschen, die sich bei uns als Kirchengemeinderat oder -rätin engagieren wollen. Haben Sie Lust?

Oder möchten Sie jemanden vorschlagen?

Dann melden Sie sich bitte bis zum

26. September

in ihrer jeweiligen Kirchengemeinde mit Ihrem Wahlvorschlag!



„Ich bin gerne Kirchengemeinderat, weil ich mir vorgenommen habe, die Kinderarbeit aktiv zu gestalten und meine Ideen einzubringen. Es ist mir wichtig, das Miteinander in unserer Gemeinde zu stärken, denn Gemeinschaft wächst am besten, wenn man mittendrin ist. Durch mein Engagement erlebe ich, wie wir gemeinsam Werte leben und unsere Gemeinschaft lebendig halten.“

Georg Hesse, Kirchengemeinderat Großsachsen



„Ich bin gerne Kirchengemeinderat, weil mir die Zusammenarbeit mit den anderen Kirchengemeinderäten viel Freude macht. Ich genieße es, mich kreativ vor Ort zu beteiligen und das Gemeinschaftsleben zu fördern.“

Jörgen Heise, Kirchengemeinderat Leutershausen

Ihr Versicherungsbüro in Hirschberg an der Bergstraße



Bezirksdirektion Fertig & Fischer oHG
Breitgasse 5 • 69493 Hirschberg a. d. Bergstraße
Tel. 06201 59690
info.fertig-fischer@continentale.de
www.wir-sichern-zukunft.de



Vertrauen, das bleibt.



WIR HABEN FÜR SIE ZEIT -
WIR SIND GANZ IN IHRER NÄHE!
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Faisör
Stefan Adler

JAHNSTRASSE 16
69493 HIRSCHBERG
TELEFON 06201/5 33 87



HL ELEKTRO
Gebäudetechnik | Elektroinstallation

kontakt@hlelektro.de | www.hlelektro.de

„ Über 40 Jahre Erfahrung in
Elektroplanung & Installation „

HL ELEKTRO GmbH | Olbrichtstr. 21 | 69469 Weinheim | Tel.: 06201 - 94 94-0



Raum³ Gardinen - Betten - Sonnenschutz

Bock

Raumausstattung
Inhaber: Andreas Well

Wohnideen vom Spezialisten

Bahnhofstraße 21, 69493 Hirschberg-Leutershausen, Tel.: 06201-51456

Gasthaus *Zur*
Bergstraße

seit 1957

Bahnhofstraße 45 • 69493 Hirschberg an der Bergstraße
Tel. 06201-51410 • info@gasthauszurbergstrasse.de • www.gasthauszurbergstrasse.de



Schmitt
Garten- und Landschaftsbau
Meisterbetrieb

69493 Hirschberg-Leutershausen
Zinkenberglweg 12
Telefon 06201/9599544
www.gala-bau-schmitt.de

www.obsthof-volk.de

Direkt vom Erzeuger!

OBST  HOF

VOLK

BRENNEREI & WEINBAU

- Edelbrände, Liköre und Weine
- Äpfel, Birnen, Stein- u. Beerenobst
- Obstsäfte
- frisches Gemüse der Saison
- Marmeladen, Gelees, Apfelchips, Dosenwurst, Nudeln...

In den Langen 1, 69493 Hirschberg-Leutershausen
Tel. 06201 - 51639, mail@obsthof-volk.de

Mo - Fr 9 - 12 + 15 - 18.30, Sa 9 - 14 Uhr

 **Rufer Landmaschinen**
Inh. Markus Gutfleisch

Landmaschinen | Forst- | Gartentechnik



Ihr Fachhändler für Gartentechnik
in der Metropolregion Rhein-Neckar.

STIHL



ETESIA **AS**
MOTOR

69198 Schriesheim • Carl-Benz-Str. 21
Tel. (0 62 03) 63 221
www.rufer-landmaschinen.de

Zimmerei Götz GmbH



69493 Hirschberg
Beethovenstraße 14
Tel. 06201-58987
Fax 06201-507971

Meisterbetrieb seit 1919

zimmerei-goetz@web.de

Elektro PROBST

Knut Probst Elektrotechniker – Meister
Heddeshheimer Str. 16
69493 Hirschberg
Tel. 06201/509700
knut@elektro-probst.com



Oehlschläger Bestattungen

Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattungen;
Erledigung aller Formalitäten | Vorsorge zu Lebzeiten

Lutherstrasse 11 / 69469 Weinheim-Hohensachsen
Tel. 06201 - 52869
Mobil 0179-9213476 | 0160-99476555

Brandenburgerstr. 26 / 69493 Hirschberg
Mobil 0179 - 7006406

24 h
Service

Seit
1932



Unterdorfstr.8 68542 Heddeshaim
Tele.:06203/41628
Mail: kielmayer@t-online.de
www.kielmayer.de
Das Fachgeschäft in Ihrer Nachbarschaft

Planung und Beratung

Ausführung

Verkauf

Jörg Mayer

GAS- U. WASSERINSTALLATION
BLECHNEREI • SANITÄR



Am Mühlgraben 8
69493 Hirschberg/Gro.
Tel.: 0 62 01/ 50 80 51
Fax: 0 62 01/ 50 80 52

WEINGUT  TEUTSCH

BURGWEG 50 · 69493 HIRSCHBERG-LEUTERSHAUSEN
06201/51451 · WWW.TEUTSCH-WEINGUT.DE

Erik's Weinscheuer

Breitgasse 30

69493 Hirschberg-Großsachsen

www.eriksweinscheuer.de



*Der Service macht
den Unterschied!*

Fahrzeughaus

Eichler



Ihr Volkswagen Service Partner

Tel. 06201 500200 - FAX 06201 500220
69493 Hirschberg a. d. B3
www.fahrzeughaus-eichler.de

ROTH'S REISEN

SILKE STEGMAIER

Hauptstr. 9 · 69493 Hirschberg Tel: 06201 - 5 20 23
www.rothsreisen.de · rothsreisen@t-online.de

**Liebe Freundinnen und Freunde der Diakonie,
„Teilen macht ganz“ – eine Erfahrung, die viele
von uns machen können.**

Teilen schenkt eine neue Perspektive: Es kann Leid halbieren und Freude verdoppeln. Es stiftet Gemeinschaft und stärkt die Einzelnen. Es macht möglich, was sonst illusorisch wäre.

Gerade wenn es eng wird. Wenn die notwendigsten Dinge fehlen, wenn die Wohnung oder der Job verloren sind. Wenn das persönliche Schicksal zuschlägt, Krankheit oder Alter einsam machen. Dann ist es wichtig, dass jemand da ist, der heraushelfen kann aus der bedrohlichen Lage, der neue Perspektiven eröffnen kann. Der Mut macht, neu anzufangen.

Die vielen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen in den Kirchengemeinden, den diakonischen Einrichtungen und Werken und den vielen Beratungsstellen in ganz Baden teilen alles, was sie in ihren Dienst mitbringen: Ihr Wissen, ihr Können und ihre Erfahrung. Ihre Fähigkeit, zuhören zu können und ihren Blick für Lösungen. Sie begleiten Menschen auf ihren Wegen und helfen mit, die Sorgen zu überwinden.

Mit der Sammlung zur Woche der Diakonie 2025 unter dem Motto „Teilen macht ganz“ bitten wir Sie um eine Spende. Ihre Unterstützung trägt dazu bei, dass Hilfesuchende in Bahnhofsmissionen einen Ort der Gemeinschaft und Wärme finden. Sie hilft, dass arbeitslose Menschen neue Perspektiven erhalten und auch andere diakonische Angebote – direkt bei Ihnen vor Ort – gefördert werden können.

Mit Ihrer Spende teilen Sie mit anderen – Sie machen ganz, was zerbrochen ist, und werden auch selbst Teil des Ganzen. Wir danken Ihnen vielmals für Ihr Engagement!

Zehn Prozent der eingegangenen Spenden kommen der jeweiligen Gemeinde für ihre diakonische Arbeit zugute.

Wenn Sie spenden möchten, dann überweisen Sie ihre Spende doch bitte auf das Konto der jeweiligen Kirchengemeinde.

Die Kontodaten finden Sie auf Seite 2.

Verwendungszweck „Woche der Diakonie“

Diakonie 
Baden

WOCHE DER DIAKONIE 2025



TEILEN MACHT GANZ
#AUSLIEBE

Mehr Infos unter: www.diakonie-baden.de

Kasualien

Taufen

Felix Eibenstein
Marvin Seemann
Theo Pfefferle

Taufen

Lily Gruber
Valentina Reisig
Emilian Fritz
Maximilian Bergmann

Trauungen

Daniel und Michelle Nadine Hofbauer,
geb. Metz/Reidel

Bestattungen

Heinrich Georg Menz
Ursula Neugebauer-Schondelmaier, geb. Schondelmaier
Martin Heinrich Theodor Bitzel
Elke Kement geb. Dickes

Bestattungen

Friedrich Otto Schulz
Hans Karl Sieber
Fritz Walter Bohrmann
Gerda Morast, geb. Stöhr
Emmi Dora Luise Müller, geb. Lindenbach
Hella Lydia Gerstner, geb. Hook
Anneliese Elisabeth May, geb. Schmitt





REISETIPPS

1. Im Urlaub haben Sie Zeit. Nutzen Sie sie, um langsam zu sein: Langsam zu essen und zu genießen, langsam zu schlendern, geduldig zu warten und sich auf das, was kommt, zu freuen.

2. Manchmal ist die größte Sehenswürdigkeit, die Sie entdecken können, der Mensch, der mit Ihnen reist. Jetzt haben Sie Zeit, ihn oder sie neu zu entdecken.

3. Sollten Sie ins Ausland reisen, nutzen Sie die Gelegenheit zum Perspektivwechsel: Auf einmal sind Sie Ausländer. Wie behandelt man Sie? Könnten Sie etwas lernen für Ihre Einstellung, Ausländern gegenüber hier bei uns?

4. Seien Sie neugierig. Probieren Sie völlig unbekannte Gerichte. Machen Sie sich mit den Menschen am Tisch nebenan bekannt. Das könnte spannend werden.

5. Sagen Sie Gott „Danke“. Sie haben genug Geld, sind gesund genug, um zu verreisen. Das ist doch ein Grund, dankbar zu sein.